



# profivi

Institut výzkumu školního vzdělávání  
Pedagogická fakulta MU

3. Tagung der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung  
11. 3. 2015 - 13. 3. 2015, Ruhr Universität Bochum

# Videoklubs: Selektive Aufmerksamkeit von Englischlehrer/innen vorher und nachher

Tomáš Janík, Eva Minaříková, Miroslav Janík  
Forschungsinstitut für Schulbildung, Masaryk Universität, Brno, Tschechien

## Selektive Aufmerksamkeit

- Eine Komponente der professionellen Wahrnehmung, die mit Lehrerexpertise verbunden ist, mit professionellem Wissen zusammenhängt und die professionelle Handlung beeinflusst (Sherin & van Es, 2009; Stürmer et al., 2013).
- Geht von psychologischen Theorien der Wahrnehmung aus.
- Identifizieren von Situationen und Ereignissen, die für den pädagogischen Erfolg im Unterricht wichtig sind (vgl. Seidel et al., 2010).
- Unser Ansatz: Selektive Aufmerksamkeit beschreibt, was die Lehrpersonen bei Beobachtung des Unterrichts thematisieren, bzw. was sie bemerken.

## Kommunikative Kompetenz

- Ihre Entwicklung ist das Hauptziel vom Unterricht des Englischen als Fremdsprache.
- Es gibt unterschiedliche Modelle der kommunikativen Kompetenz. In unserer Studie lehnen wir ein Modell von Van Ek (1986).
- Sie beinhaltet: linguistische Kompetenz, soziolinguistische Kompetenz, diskursive Kompetenz, lernstrategische Kompetenz, sozio-kulturelle Kompetenz, soziale Kompetenz

## Forschungsdesign

**Forschungsfrage:** Gibt es Unterschiede in Verteilung von Kategorien der selektiven Aufmerksamkeit in den Kommentaren von Lehrpersonen zu Unterrichtsvideos vor und nach Videoklubs?

**Stichprobe:** 11 qualifizierte praktizierende Englischlehrer/innen; Länge der Berufsausübung: 1–17 Jahre; 2.–9. Schulklasse; ohne und mit voriger Erfahrung mit Arbeit mit Videos in Fort- und Weiterbildung.

**Datensammlung:** Individuelle Interviews wurden mit jeder Lehrperson vor und nach ihrer Teilnahme an Videoklubs geführt. Lehrpersonen wurden aufgefordert zwei Videosequenzen zu kommentieren („Kommentieren Sie die Videosequenz“). Kein weiteres Scaffolding wurde gegeben.

- Fremdes Video: 2,5 Min. lang (aus einer früher durchgeführten Videostudie); Situation aus dem Englischunterricht in der siebten Klasse. Lehrperson arbeitet mit der ganzen Klasse und sie elizitiert Schüler/innenantworten mit Hilfe von Bildern aus dem Lehrbuch. Lehrperson und Schüler/innen sind auf dem Video sichtbar. Dieses Video wurde in beiden Interviews (vor und nach) verwendet.
- Eigenes Video: Videosequenz aus dem eigenen Unterricht der partizipierenden Lehrperson, Videoaufnahme und das Interview wurde am gleichen Tag erworben. Kriterien für Auswahl der Videosequenz: sichtbare und hörbare Interaktion zwischen Lehrperson und Schüler/innen; möglichst „natürliche Kommunikation“.

**Datenanalyse:** Zur Beschreibung der selektiven Aufmerksamkeit wurde ein Kategoriensystem eingesetzt, das von Basis kategorien der Fremdsprachendidaktik abgeleitet wurde. Interviews wurden in Segmente (konsistente und klare Interviewabschnitte, die eindeutig eine Idee repräsentieren) geteilt. Jedes Segment wurde mit mehreren Kategorien kodiert. 2 Kodierer kodierten gemeinsam alle Texte; inter-coder Übereinstimmung wurde geprüft (14 % aus der gesamten Datenquelle; inter-coder Übereinstimmung: 80 %).

**Tabelle 1**  
Kategoriensystem zur Beschreibung der selektiven Aufmerksamkeit

Beschreibung	Beispiel
<b>Lehrperson</b> Fokus auf die Lehrperson (in der Videosequenz) – ihre Tätigkeit, ihres Wissen, Denken usw.	Es hat mir gefallen, wie Frau Lehrerin gestikuliert hat. Es hat mir gefallen, wie sie aufgetreten hat und wie sie gewirkt hat, mit einem sehr netten Eindruck. (T3_post_fremdes)
<b>Schüler/innen</b> Fokus auf Schüler/innen – ihre Tätigkeit, ihres Wissen, Denken usw.	Es ist offensichtlich, dass sie schon ein bisschen Ferien haben, dass sie unkonzentriert sind. (T9_post_eigenes)
<b>Ziele</b> Fokus auf Ziele, allgemeine Ziele des (Fremdsprachen-)Unterrichtes sowohl z.B. (vermutete) Ziele der jeweiligen Aufgabe.	So, die Aufgabe sollte das dienen, dass die Kinder sich die Präpositionen festigen, die einleuchten. (T8_post_eigenes)
<b>Inhalt</b> Fokus auf Inhalt (was sollte gelehrt werden), umfasst auch z.B. Tschechisch / Englisch bei Aufgabenstellung.	So, Englisch ist ein bisschen... na ja, manchmal „is“ statt „are“, aber so. (T6_pre_eigenes)
<b>Prozesse</b> Das Segment bezieht sich auf das Handeln – die Akteure werden direkt einbezogen oder auch nicht.	Und jetzt hat sie wiederholt, sehr wichtig und, meiner Meinung nach, sicher hilfreich. (T7_post_fremdes)
<b>Kontext</b> Ein Hinweis zum Kontext und Bedingungen; allgemeine Themen, Unterrichtskontext (Schulklasse, Ausstattung), didaktische Medien und Mittel.	Auf der Tafel war die Landkarte Englands, oder Großbritanniens, das Unterrichtskontext (Schulklasse, was sicher auch ein guter Hilfsmittel. (T7_post_fremdes)

## Kontakt

Doc. PhDr. Tomáš Janík, Ph.D., M.Ed., Forschungsinstitut für Schulbildung, Pädagogische Fakultät, Masaryk Universität, Poříčí 31, Brno 603 00, Tschechien  
janik@ped.muni.cz  
Dieser Beitrag wurde von Stipendienfond der Masaryk Universität und von Projekte GA13-21961S und GA14-06480S gefördert.

## Videoklubs

**Kontext:** Ein Teil des Forschungsprojektes zur Exploration und Entwicklung der professionellen Wahrnehmung von Englischlehrer/innen.

**Inspiration:** Videoklubs (van Es & Sherin, 2008), Problem-solving cycle (e.g. Koellner et al., 2007).

**Ziele:** Entwicklung von fachspezifischen Aspekten der professionellen Wahrnehmung – Entwicklung der kommunikativen Kompetenz der Schüler/innen.

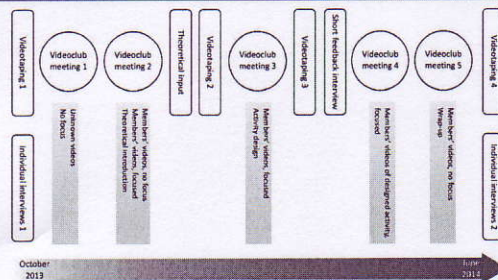


Abbildung 1. Struktur der Videoklubs

**Organisation:** Organisation: Drei Gruppen (3–4 Lehrpersonen in einer Gruppe) der praktizierenden Englischlehrer/innen (Primarstufe und Sekundarstufe I) treffen sich im Laufe eines Schuljahres um fremde und eigene Videos zu beobachten und zu diskutieren. Jede Gruppe wurde von zwei Lehrerausbildner/innen (Forschungsmitarbeiter) geleitet. Die Lehrerausbildner/innen haben schrittweise die Aufmerksamkeit der Lehrer/innen zur Entwicklung der kommunikativen Kompetenz gerichtet. Unsere Videoklubs umfassten nicht nur Diskussionen zu den Videos, sondern auch Videoaufnahmen des eigenen Unterrichtes, Arbeit mit theoretischen Materialien und gemeinsame Planung einer kommunikativen Aufgabe.

## Ergebnisse

### Absolute Anzahl der Kategorien

Nach Videoklubs hat die Gesamtanzahl des Vorkommens der Kategorien gesunken.

Weiter beim Kommentieren von beiden Videos haben die Teilnehmer die Lehrperson und die Prozesse weniger erwähnt. Im Gegenteil haben sie Ziele mehr thematisiert. In den Kategorien Schüler/innen, Kontext und Inhalt sind die Ergebnisse unterschiedlich zu den zwei Videos.

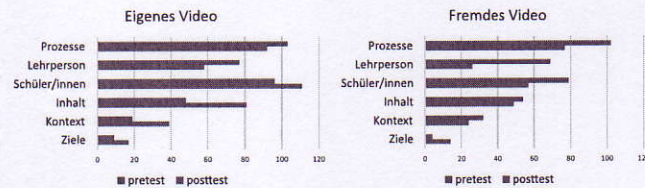


Abbildung 2. Anzahl des Vorkommens der Kategorien in allen Kommentaren.

### Relative Anzahl der Kategorien bei den einzelnen Teilnehmern

Wenn die prozentuelle Anteil der einzelnen Kategorien an den Kommentaren der Teilnehmern betrachtet wird, sehen wir Anstieg der Kategorien Ziele, Inhalt und Kontext. Senkung ist sichtbar in Kategorien Lehrperson und Prozesse. Um die statistische Signifikanz festzustellen, wurde Wilcoxon Signed Rank Test durchgeführt.

**Tabelle 2**  
Ergebnisse des Wilcoxon Signed Rank Tests

Kategorie	Eigenes Video		Z	Asymp. Sig.
	Pretest M(SD)	Posttest M(SD)		
Ziele	3,14(4,47)	3,59(3,44)	-4,20*	,574
Kontext	5,93(5,34)	8,54(3,96)	-1,784*	,074
Inhalt	12,23(7,94)	20,53(6,58)	-2,134*	,033*
Schüler/innen	27,60(4,64)	29,00(4,81)	-4,45*	,657
Lehrperson	21,25(8,61)	14,45(4,91)	-2,402*	,016*
Prozesse	29,87(4,67)	23,90(4,01)	-2,223*	,026*

Kategorie	Fremdes Video		Z	Asymp. Sig.
	Pretest M(SD)	Posttest M(SD)		
Ziele	0,84(1,64)	5,76(6,37)	-2,366*	,018*
Kontext	9,41(5,97)	10,47(5,89)	-8,66*	,386
Inhalt	15,85(4,20)	21,26(6,44)	-1,600*	,110
Schüler/innen	22,87(7,32)	22,30(3,95)	-4,45*	,657
Lehrperson	20,69(8,25)	9,07(5,83)	-2,934*	,003*
Prozesse	30,33(4,24)	31,15(6,04)	-0,089*	,929

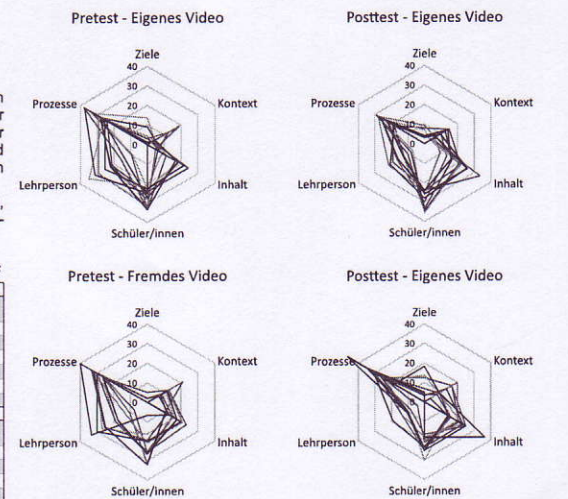


Abbildung 3. Anteil der einzelnen Kategorien an den Kommentaren der Teilnehmer (in Prozenten).

## Diskussion

- Selektive Wahrnehmung hat sich nach Videoklubs geändert.
- Nach Videoklubs: relativ mehr Aufmerksamkeit auf Ziele, Inhalte und Kontext; vor Videoklubs: mehr Prozesse und Lehrperson.
- Kommunikative Kompetenz ist eine grundlegende Idee – sie beeinflusst einzelne Unterrichtsstunden, Aufgaben, Ziele und sogar Strukturierung bzw. Auswahl des Inhalts und auch der Prozesse. Die Ergebnisse können in dem Sinne positiv gesehen werden, dass Lehrpersonen mehr Aufmerksamkeit der Ziele und Inhalte gewidmet haben.
- Senkung der Anzahl von Kommentaren zur Lehrperson und ihrer Leistung steht im Einklang zu anderen Studien (e.g. Sherin & van Es, 2009). Sie war konsistent in eigenen und fremden Videos.
- Wir fokussierten auf Entwicklung von professionellen Wahrnehmung und auch des professionellen Wissen. Ergebnisse zeigen, dass das Konzept der kommunikativen Kompetenz teilweise in den Wissensstrukturen der Teilnehmer integriert wurde (vgl. Stürmer et al., 2013).

## Literatur

- Koellner, K., Jacobs, J., Borko, H., Schneider, C., Pittman, M. E., Eitelborg, E., Bunning, K., & Frykholm, J. (2007). The Problem-Solving Cycle: A model to support the development of teachers' professional knowledge. *Mathematical Thinking and Learning*, 9(3), 273–303.
- Seidel, T., Blomberg, G., & Stürmer, K. (2010). OBSERVE - Validierung eines videobasierten Instruments zur Erfassung der professionellen Wahrnehmung von Unterricht. *Zeitschrift für Pädagogik*, 56(Beiheft), 296–306.
- Sherin, M. G., & van Es, E. A. (2009). Effects of video club participation on teachers' professional vision. *Journal of Teacher Education*, 60(1), 20–37.
- Stürmer, K., Königs, K. D., & Seidel, T. (2013). Declarative knowledge and professional vision in teacher education: Effect of courses in teaching and learning. *British Journal of Educational Psychology*, 83(3), 467–483.
- Van Ek, J. A. (1986). *Objectives for foreign language learning*. Strasbourg: Council of Europe. Available from [http://www.coe.int/t/dg4/linguistic/source/sourcepublications/scope\\_vanek\\_en.doc](http://www.coe.int/t/dg4/linguistic/source/sourcepublications/scope_vanek_en.doc).
- van Es, E. A., & Sherin, M. G. (2008). Mathematics teachers' "learning to notice" in the context of a video club. *Teaching and Teacher Education*, 24(2), 244–276.